

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0323/2013
Amt/Aktenzeichen 51/51 03	Datum 25.02.2013	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	11.04.2013	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	11.04.2013	Ö
Stadtrat	Entscheidung	17.04.2013	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0990/2012/1 der Stadtratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Ergänzungsantrag 0990/2012/3 der CDU
hier: Unterstützung der Elternarbeit in Kindertagesstätten in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf

Dem Oberbürgermeister vorzulegen

Mainz, 28.02.2013

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Mainz, 02.03.2013

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Eine erneute Berichterstattung erfolgt in den Sitzungen der AG Kita am 12.11.2013 und des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2013.

Sachverhalt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.06.2012 den Antrag 0990/2012/1 „Unterstützung der Elternarbeit in Kindertagesstätten in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf“ und den Ergänzungsantrag 0990/2012/3 beschlossen.

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Mittel, die die Landesregierung im Programm „Kita!Plus“ für die Förderung niedragschwelliger Angebote zur Unterstützung von Eltern bei deren Erziehungsaufgabe zur Verfügung stellt, 2013 auszuschöpfen.

Mitte Oktober 2012 wurden die Förderkriterien zum Landesprogramm Kita!Plus - Säule I „Kindertagesstätte im Sozialraum“ veröffentlicht.

Insgesamt stellt das Land hierzu für das Jahr 2012 Haushaltsmittel in Höhe von 28.701 € und für 2013 insgesamt 172.208 € für alle Kindertagesstätten im Stadtgebiet Mainz zur Verfügung.

Das Amt für Jugend und Familie ist Zuwendungsempfänger und ist für die Zuweisung der Gelder auch an die freien Träger zuständig.

Für das Jahr 2012 sind aus den Kindertagesstätten in Mainz drei Anträge eingegangen, die auch durch das Amt für Jugend und Familie genehmigt wurden.

Diese sind von folgenden Einrichtungen:

- Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
- Städt. Kindertagesstätte Neustadtzentrum
- Städt. Kindertagesstätte Goetheplatz

Da die Haushaltsmittel 2012 noch verausgabt werden mussten, konnten nur erste kleine Maßnahmen unterstützt und umgesetzt werden.

In allen drei Einrichtungen sollen Elterncafés eingerichtet werden, für die 2012 die dafür erforderlichen Anschaffungen, so z.B. Mobiliar, getätigt wurden.

Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 21.365 € zur Verfügung gestellt.

In diesen Kindertagesstätten soll die konzeptionelle Arbeit weiter durch die Landesmittel gefördert werden, die Konzeptionen werden 2013 erstellt.

2. Dabei sollen sowohl Kitas in städtischer Trägerschaft als auch Kitas freier Träger berücksichtigt werden, die in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf liegen und von Kindern aus Familien in benachteiligten Lebenslagen besucht werden.

Um weitere Kindertagesstätten in die Förderung aufnehmen zu können wurden alle Kitas in städtischer Trägerschaft und der freien Träger über Kita!Plus, Säule I informiert und gebeten eine Interessensbekundung abzugeben. Die Bewerbungsfrist ist bis 30.03.2013 vorgesehen. Danach wird eine Auswahl der Kindertagesstätten getroffen, die 2013 eine Förderung erhalten sollen.

3. Zu berücksichtigen sind dabei insbesondere solche Kitas, die in den Quartieren des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ liegen bzw. in denen gemäß dem Sozialbericht der Stadt ein entsprechender Bedarf der Eltern besteht.

Für eine Förderung im Rahmen der Säule I, Kitas im Sozialraum, kommen nur solche Kitas in Frage, die aufgrund von validen Daten zur sozialen Lage oder zum Sozialraum (z.B. auf Basis der Sozialraumanalyse der Stadt Mainz 2012) belegen können, dass sie entweder im Bereich „sozialen Lage und Bildung“ oder im Bereich „Wohnen und Infrastruktur“ einen besonderen Entwicklungsbedarf vorweisen können.

4. Die Weiterentwicklung dieser Kitas in benachteiligten Stadtquartieren soll von der Verwaltung im Herbst als Thema in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

Ein weiterer Sachstandsbericht ist für die Jugendhilfeausschusssitzung am 20. November 2013 geplant.

5. Die Verwaltung wird gebeten, den betroffenen Kitas bzw. deren Träger erprobte Wege und Konzepte für die Weiterentwicklung der Kitas zu Eltern-Kind-Kompetenz-Zentren bzw. Familientreffs vorzustellen. Einbezogen werden sollen dabei u. a. die Kooperationsmöglichkeiten mit der Familienbildungsarbeit, die Kooperation mit Erziehungsberatungsstellen, bestehende Konzepte für Elterncafés und die Erfahrungen des Elter-Kind-Kompetenzzentrums International.

Die beteiligten Kitas werden bei der Umsetzung und Konzeptentwicklung unterstützt. Darüber hinaus zielt Säule II des Kita!Plus-Programmes „Familienbildung im Netzwerk“ darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Familienbildungseinrichtungen und Kitas über sozialraumorientierte Netzwerke der Familienbildung zu stärken und regelhaft umzusetzen. An der Umsetzung dieser Säule arbeiten für das Amt für Jugend und Familie die Abteilung 51 01 mit dem „Netzwerk frühe Hilfen“ und die Abteilung Kindertagesstätten, sowie die Jugendhilfe- und Sozialplanung zusammen.

6. Dabei sollen auch die Ergebnisse aus den bereits verabschiedeten Anträgen 0913/2010 und 0913/2010/1 mit einbezogen werden.

Die unter Punkt 5. genannten Beteiligten der Planung und Umsetzung der Säule II des Programms Kita!Plus werden die Ergebnisse berücksichtigen und auf die Erfahrungen des Quartiermanagements zurückgreifen und auf eine Verzahnung der Säulen I und II hinarbeiten.

Dabei sollen auch die Ergebnisse aus den bereits verabschiedeten Anträgen 0913/2010 und 0913/2010/1 „Bildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern“ (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP) und dem Ergänzungsantrag der CDU mit einbezogen werden.